
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr
2023

46010

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Beruf und Wirtschaft (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **6**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beachten Sie:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 – 100 Punkte = Note 1, 76 – 88 Punkte = Note 2, 63 – 75 Punkte = Note 3, 50 – 62 Punkte = Note 4, 35 – 49 Punkte = Note 5).
- b) Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

Berufswahl**(28 Punkte)**

1. Erläutern Sie den Begriff der beruflichen Sozialisation und stellen Sie dar, welche Akteure und Instanzen an der beruflichen Sozialisation eines Individuums in welcher Weise mitwirken!
(Ausführliche Antwort) 14 Punkte
2. In den letzten Monaten sind sehr viele Menschen aus der Ukraine zugewandert. Was wissen Sie über den Stand der mitgebrachten Qualifikationen? Welche Eingliederungswege sind für diese Gruppe der Zuwanderer zu erwarten und aus welchen Gründen? Welche Eingliederungswege und welche Maßnahmen sind für diese Gruppe aus gesellschaftlicher Sicht sinnvoll, um wirtschaftliche Produktivität und gesellschaftliche Integration zugleich zu erreichen?
(Ausführliche Antwort) 7 Punkte
3. Immer wieder kommen Flüchtlinge nach Deutschland, um Asyl zu beantragen. Was wissen Sie über den Stand der mitgebrachten Qualifikationen? Welche Eingliederungswege sind für diese Gruppe der Zuwanderer zu erwarten und aus welchen Gründen? Welche Eingliederungswege und welche Maßnahmen sind für diese Gruppe aus gesellschaftlicher Sicht sinnvoll, um wirtschaftliche Produktivität und gesellschaftliche Integration zugleich zu erreichen?
(Ausführliche Antwort) 7 Punkte

Beruf und Arbeitsmarkt**(30 Punkte)**

4. Betrachten Sie die Bildungsentwicklung der letzten 40 Jahre! Was ist dabei unter dem so genannten „Fahrstuhleffekt“ zu verstehen bzw. welche Gruppen am Arbeitsmarkt waren eher Gewinner und welche Gruppen sind eher Verlierer von Auf- und Abstiegsprozessen der letzten Jahrzehnte am Arbeitsmarkt? Bestimmen Sie in Ihrer Antwort auch die Ursachen für die jeweiligen Gruppen!
(Ausführliche Antwort) 11 Punkte

5. Was versteht man unter MINT-Berufen?
(*Ausführliche Antwort*) 1 Punkt
6. Zum Teil ist es schwierig, Frauen für technische Berufe und Studienfächer (etwa Maschinenbau oder Physik) zu gewinnen. Welches sind die Ursachen für diese Schwierigkeiten? Und welches sind die Ursachen dafür, dass es in den neuen technischen Berufen und Studienfächern (Chemischer Anlagenbau oder Digital Humanities) weniger Schwierigkeiten gibt, Frauen zu gewinnen?
(*Ausführliche Antwort*) 12 Punkte
7. Manchmal bezahlen Unternehmen eine Weiterbildungsmaßnahme und stellen Mitarbeiter dafür frei, manchmal werden die Kosten geteilt, manchmal muss der Arbeitnehmer die Kosten tragen. Diskutieren Sie die jeweiligen Interessen von Beschäftigten und Betrieben an Weiterbildungsmaßnahmen und stellen Sie dar, unter welchen Bedingungen Betriebe zumeist eher bereit sind, die Weiterbildungskosten zu tragen und unter welchen Bedingungen eher nicht!
(*Knappe, erschöpfende Antwort*) 6 Punkte

Berufsbildung**(42 Punkte)**

8. Das System der sogenannten Dualen Berufsbildung ist eine Institution. Was kennzeichnet den institutionellen Charakter der Dualen Berufsbildung?
(*Ausführliche Antwort*) 7 Punkte
9. Welche Vor- und Nachteile hat die Durchlässigkeit von Bildungssystemen auf den verschiedenen Ebenen (Schule, Ausbildung, Hochschule) des Bildungssystems?
(*Ausführliche Antwort*) 7 Punkte
10. Erläutern Sie Vor- und Nachteile der schulischen Berufsausbildung!
(*Ausführliche Antwort*) 10 Punkte
11. Welche Vor- und Nachteile hat die Duale Ausbildung für Handwerksbetriebe im Vergleich zu Großbetrieben?
(*Ausführliche Antwort*) 10 Punkte
12. Viele Bildungsforscher und Praktiker berichten, dass sich die Anforderungen im Berufsleben im Vergleich zu früher deutlich erhöht hätten und absehbar noch weiter erhöhen werden. Wäre es dann nicht konsequent und sinnvoll, die Ausbildungszeit in der Dualen Berufsausbildung um ein Jahr zu verlängern? Es gäbe dann mehr Zeit für das Erlernen eines Berufes. Legen Sie dar, was für und vor allem, was gegen eine solche Überlegung spricht!
(*Ausführliche Antwort*) 8 Punkte

Thema Nr. 2

Beachten Sie:

- a) *Die Aufgaben gehen in unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtbeurteilung ein. Die maximal erreichbaren Punkte geben dabei einen Orientierungsrahmen. Insgesamt sind 100 Punkte erreichbar.*
- b) *Antworten Sie sachlich und präzise! Bewertet werden neben der Richtigkeit auch die sachlogische Struktur Ihrer Antwort, die Nachvollziehbarkeit Ihrer Argumente und deren Lesbarkeit.*

Beruf und Arbeitsmarkt**(30 Punkte)**

1. Digitalisierung und Globalisierung stellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor verschiedene Herausforderungen. Stellen Sie dar, inwieweit besonders sogenannte Problemgruppen am Arbeitsmarkt betroffen sein können und welche Möglichkeiten es gibt, dieser Problematik zu begegnen!
10 Punkte
2. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse, weltweite Krisen und gesellschaftliche Umbrüche erfordern von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besondere Kompetenzen. Stellen Sie diese begründet im Zusammenhang dar!
10 Punkte
3. Erläutern Sie, wodurch sich moderne Erwerbsbiografien auszeichnen! Welche Anforderungen ergeben sich daraus für die Berufsberatung?
10 Punkte

Berufswahl**(35 Punkte)**

4. Zeigen Sie anhand berufswahltheoretischer Grundlagen auf, wie sich die individuelle Berufswahl entwickelt!
10 Punkte
5. Erläutern Sie, welchen Beitrag Schule zu einer gelingenden Erstberufswahl leisten kann und welche notwendigen Kooperationen sie eingehen muss!
15 Punkte
6. Stellen Sie dar, inwieweit psychologische Testverfahren im Berufswahlprozess eingesetzt werden können und welche Konsequenzen sich möglicherweise daraus für die Beratung ergeben!
10 Punkte

Berufsbildung und Bildungsinstitutionen**(35 Punkte)**

7. Weiterbildung und Nachqualifizierung spielen eine besondere Rolle im Laufe von Erwerbsbiografien. Stellen Sie Kritikpunkte dar, die sich insbesondere in Bezug auf Problemgruppen am Arbeitsmarkt identifizieren lassen!
15 Punkte

8. Erläutern Sie anhand einer Schulart Ihrer Wahl, wie berufsorientierende Maßnahmen zu einer angemessenen Entscheidung eines Erstberufs führen können!
10 Punkte
9. Das BBIG stellt den übergeordneten Rahmen der Berufsbildung in Deutschland dar. Zeigen Sie weitere rechtliche Vorgaben im Rahmen der Berufsbildung auf und welche Konsequenzen sich daraus für Bildungsbeteiligte ergeben!
10 Punkte

Thema Nr. 3

Beachten Sie:

- a) *Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 – 100 Punkte = Note 1, 76 – 88 Punkte = Note 2, 63 – 75 Punkte = Note 3, 50 – 62 Punkte = Note 4, 35 – 49 Punkte = Note 5).*
- b) *Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.*

Berufswahl

(34 Punkte)

1. Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede bei Berufswahlprozessen in der dualen beruflichen und in der schulischen beruflichen Ausbildung und welche Ursachen können Sie dafür anführen?
(Ausführliche Antwort) *12 Punkte*
2. Die Berufswahl ist eine Entscheidung. Diskutieren Sie die Bedeutung von Unsicherheit bei der Berufswahlentscheidung im Kontext von spezifischen und allgemeinen beruflichen Qualifikationen!
(Ausführliche Antwort) *9 Punkte*
3. Was sind extrafunktionale Qualifikationen und welche Bedeutung haben so genannte „extrafunktionale Qualifikationen“ häufig bei der Auswahl zur Besetzung betrieblicher Ausbildungsplätze? In welchem Verhältnis stehen sie zu fachlichen Qualifikationen?
(Knappe, erschöpfende Antwort) *7 Punkte*
4. Viele Schüler absolvieren im Laufe ihrer Schulzeit ein Praktikum in einem Betrieb. Welche Bedeutung haben ein oder mehrere Praktika für die Berufswahl? Wie können Lehrer die Erfahrungen, die Schüler in Praktika machen, sinnvoll begleiten?
(Knappe, erschöpfende Antwort) *6 Punkte*

Beruf und Arbeitsmarkt**(36 Punkte)**

5. Stellen Sie die wesentlichen Merkmale der Entwicklung auf Arbeitsmärkten dar! Diskutieren Sie danach, welche Problematiken sich daraus für die berufliche Erstausbildung in Betrieben sowie für die berufliche Weiterbildung ergeben!
(Ausführliche Antwort) *12 Punkte*
6. Erläutern Sie konjunkturelle Ursachen von Arbeitslosigkeit und diskutieren Sie Maßnahmen zur Überwindung konjunktureller Probleme beim Berufseinstieg!
(Ausführliche Antwort) *8 Punkte*
7. Welche Maßnahmen wenden Betriebe an, um Fachkräftemangel zu begegnen? Nennen Sie alle, die Ihnen einfallen! Nehmen sie aus dieser Liste zwei Maßnahmen heraus und stellen Sie deren Vor- und Nachteile dar!
(Ausführliche Antwort) *8 Punkte*
8. Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen haben zum Teil Schwierigkeiten, direkt eine Arbeitsstelle zu finden, die ihrer Ausbildung entspricht. Warum ist das so und für welche hochschulischen Ausbildungszweige gilt dies (sehr) häufig und für welche gilt dies im Allgemeinen nicht?
(Ausführliche Antwort) *8 Punkte*

Berufsbildung**(30 Punkte)**

9. Warum schließen sich Unternehmen zu Ausbildungsverbänden zusammen oder gründen überbetriebliche Lehrwerkstätten, in denen Auszubildende der Einzelbetriebe (zumindest) in bestimmten Phasen ihrer Ausbildung gemeinsam mit Auszubildenden anderer Betriebe ausgebildet werden? Welche Vor- und Nachteile bestehen hierbei für die Unternehmen?
(Ausführliche Antwort) *10 Punkte*
10. Welche Probleme treten an der so genannten 1. Schwelle der Berufslaufbahn und welche Probleme treten an der so genannten 2. Schwelle der Berufslaufbahn auf? Welches sind die Ursachen und welche sozialen Gruppen sind besonders betroffen?
(Ausführliche Antwort) *12 Punkte*
11. In der jüngeren Vergangenheit wurden immer wieder die Berufsausbildung in einzelnen Berufen und Berufsgruppen reformiert und zugleich neue Curricula geschaffen bzw. neue Ausbildungsinhalte festgelegt. Stellen Sie bitte die Ursachen und die grundlegenden Ziele dieser Neuordnung der Berufe und der Ausbildungsinhalte dar!
(Ausführliche Antwort) *8 Punkte*